

Eine Geschichte über Anderssein und Toleranz

Seit dem Tod ihrer Eltern lebt das Luchsmädchen Lumi bei seiner Tante. Mit ihren Freunden, dem Fuchsmädchen Rissa und Borste, einem Wildschweinjungen, erlebt Lumi zahlreiche Abenteuer und erkundet den Funklerwald. Doch schon bald droht der Frieden gestört zu werden. Der Waschbärenjunge Rus kommt ganz neu in den Wald und sucht mit seiner Familie eine Heimat. Ein schlimmer Sturm hat deren Zuhause zerstört. Nun hoffen sie, im Funklerwald neu anfangen zu können. Aber das scheint unmöglich. Die anderen Funklerwald-Tiere mögen keine Neulinge. Und sie beschließen: Die Waschbären sollen verschwinden! Doch Lumi verdankt Rus ihr Leben. Sie will ihm helfen und sucht nach einem Weg, damit Rus und seine Familie bleiben können.

Rus und Lumi müssen den Wandelbaum finden. Allerdings weiß niemand, wo dieser steht - außer die weise Fledermaus Maushardt. Die beiden machen sich auf den Weg und begeben sich in große Gefahr. Im Wald lauern Wölfe und im Sumpf reicht ein falscher Schritt aus, und man ist verloren. Zum Glück sind Lumi und Rus nicht vollkommen auf sich allein gestellt. Fledermausjunge Mica bewahrt die beiden vor größerem Unheil. Zu dritt werden sie sicher den Wandelbaum finden. Und tatsächlich: Nach einer riskanten Reise erreichen sie die Jahrhundert Schlucht. Nun müssen sie es nur noch über das Wasser schaffen und es ist vollbracht. Da stellt sich ihnen aber eine Schlange in den Weg. Und diese hat für die Freunde drei schwierige Rätsel ...

So etwas wie Langeweile kommt erst gar nicht auf, wenn man mit der Lektüre der Bücher von Stefanie Taschinski beginnt. "Funklerwald" zieht einen in den Bann. Ab der ersten Seite nimmt die Geschichte den Leser gefangen. Selbst Erwachsene werden beim (Vor-)Lesen ihre große Freude haben, denn hier findet man Gefühle en masse, aber ebenso ganz viel Humor und außerdem Lesespaß von der besten Sorte. Man kämpft mit den Tränen, hält gleichzeitig die Luft an vor lauter Spannung und fühlt sich einfach nur glücklich ob dieses einzigartigen Vergnügens. In der Kinderliteratur ist die deutsche Autorin eine der ganz Großen. Ihr neues Buch gehört im Regal neben "Der Wind in den Weiden" und anderen Klassikern.

Mit ihren Geschichten begeistert Stefanie Taschinski Kinder ab acht Jahren. Diese bedeuten amüsante Unterhaltung über viele, viele Stunden - und noch weitaus mehr, wie "Funklerwald" beweist. Man liest die ersten paar Sätze und ist ganz verzaubert von der Story. Selbst die Fabeln des griechischen Dichters Äsop kommen gegen solche Erzählkunst nur schwer an.

Susann Fleischer 19.01.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info